

## **Technische Hinweise zu Vesmetal-Streckmetalldecken**

- 1) **Einbauten**  
Sämtliche Einbauten in Streckmetalldecken wie Leuchten, Downlights und andere sind separat abzuhängen. Ausnahmen sind nur möglich, soweit diese vom Deckenhersteller, wie in diesem Fall von Vesmetal, genehmigt werden. Da von Fall zu Fall eine direkte Abhängung an der Unterkonstruktion oder an der Rohdecke nicht möglich ist, gibt es hier je nach Systemwunsch alternative Möglichkeiten, welche erfragt oder geplant werden können.
- 2) **Maschenauswahl**  
Die in diesem Katalog aufgeführten Maschen dienen verschiedene Zwecke und sind nicht immer für Streckmetalldecken geeignet. Es werden in diesem Katalog immer einige Maschen für das jeweilige System vorgeschlagen mit dem Hinweis „weitere Maschengrößen auf Anfrage“. Diesem Hinweis sollte vor Planung bei Wunsch einer Abweichung befolgt werden, damit nicht nach Erstellung einer Ausschreibung oder Kundenberatung die geplante Maschenvariante hinfällig wird.
- 3) **Vormaterial für Streckmetalldecken**  
Bei Innenräume, wie Büroräume und Flure, finden Streckmetalle aus verzinkten Stahlblech Anwendung. In besonderen Fällen wie Feuchträume mit erhöhter Korrosionsanforderungen, ist verzinktes Stahlblech nur bedingt geeignet. Daher empfehlen wir hier eine spezielle Anfrage um festzustellen, ob vielleicht andere Vormaterialien wie Aluminium oder besondere Oberflächenbehandlungen verwendet werden müssen.
- 4) **Oberfläche**  
Als Oberflächenbeschichtung verwenden wir eine Pulverbeschichtung. Die Standardfarben sind ähnl. RAL 9005 (schwarz), ähnl. RAL 9006 (grau), ähnl. RAL 9010 (weiß) und Chromo. Andere Farben sind in der Regel auch möglich. Wir erbitten auch hier bei Veränderung Ihre Anfrage.
- 5) **Farbton / Farbtonabweichung**  
Bei Nachlieferungen können je nach Farbton Farbabweichungen entstehen. Hier ist zwischen Weißtönen und Bunttönen, sowie vom Zeitraum zwischen den Lieferungen zu unterscheiden. Abweichungen bei Chargenlieferungen sind Abweichungen von bis zu  $\Delta E = 1,0$  bei Weißtönen und von  $\Delta E = 1,5$  bei Bunttönen und Chromobeschichtungen möglich. Bei Nachlieferungen über längeren Zeitraum können diese noch größer ausfallen, da bei der Pulverherstellung durch gesetzlichen und technischen Anforderungen Rezepturänderungen wahrscheinlich sind. Wir empfehlen daher bei der Bestellung der Hauptmassen entsprechende Reserveplatten zu berücksichtigen, damit Nachlieferungen nicht notwendig werden und die Möglichkeit einer sichtbaren Farbabweichung bei der Nachbestellung ausgeschlossen wird. Durch die stark strukturierende Oberfläche können für den Betrachter auch unterschiedliche Erscheinungsformen (Hell- Dunkel- Effekte) aufweisen. Diese können von Standort zu Standort wechseln und im Extremfall sogar von Element zu Element verschieden ausfallen. Einflussfaktoren sind u.a. die Maschengröße, die Oberflächenbeschichtung sowie die Lichtverhältnisse am Einbauort. Gelegentlich ist also – trotz moderner und erprobter Fertigungs- und Beschichtungsverfahren – keine hundertprozentige Homogenität des Deckenbildes zu erwarten.

- 6) **Durchhang**  
Der Durchhang der Streckmetalldeckenelemente ist stark abhängig von der Maschenform, Stegbreite, Materialstärke und Kantungsformen.  
Der Durchhang ist im Einzelfall in Abhängigkeit von Abmessungen und Spannweiten festzulegen. Tabelle 4 der EN 13964 ist bei Streckgitterdecken nicht anzuwenden.  
Bei abgekanteten Deckenlagen kann es zu Einschnürungen entlang den Längskanten infolge der Plattendurchbiegung kommen.
- 7) **Winkel- und Maßtoleranzen**  
Soweit nichts anderes vereinbart wurde, sind die Maßtoleranzen fallweise abzustimmen und können je nach Plattenformat größer oder kleiner ausfallen. Die Maßtoleranzen bei Produktionszeichnungen dienen nur dem Zweck der Fertigung können Fallweise überschritten werden, soweit dies in der Auftragsbestätigung oder dem Angebot hingewiesen wurde. Genauere Angaben siehe Systemdatenblätter des jeweiligen Deckensystems.
- 8) **Akustik + eingeklebte Vliesstoffe**  
Durch geeignete Einlagen kann die Decke schallabsorbierend ausgestattet werden. Alleine ohne Einlage hat die Decke meist keine bis schlechte schallabsorbierende Eigenschaften.  
Alleine durch ein werkseitig eingeklebtes Vlies lassen sich nur leichte schallabsorbierende Verbesserungen vornehmen, welche durch zusätzliche Hinterlegungen, wie Mineralwolle, verbessert werden. Bei einem werkseitig eingeklebten Vliesstoff ist zu beachten, dass dieses in Streckmetall nie zu 100% blasenfrei verklebt werden kann, so dass hier ein schwarzer oder dunkler Vliesstoff zu empfehlen wäre. Helle Vliesstoffe machen eine Blasenbildung meist sichtbar und können nach dem einkleben Verfärbungen vorzeigen. Ebenfalls sind Verschmutzungen bei hellen Vliesstoffen leicht sichtbar und nicht immer zu beseitigen. Bei der Wahl von Vliesstoffen sind diese Problematiken hinzunehmen.
- 9) **Deckenabhängung**  
Die Deckenelemente werden soweit nichts anderes in den Produktdatenblätter beschrieben mittels Nonius-Abhänger abgehängt. Nach der DIN 18162 sollte mindestens ein Abhänger je m<sup>2</sup> Deckenfläche verwendet werden. Vesmetal empfiehlt bei Streckmetalldecken mit eingeschweißten Rahmen mindestens ein Abhänger je m<sup>2</sup> nach statischer Erfordernis und bei Streckmetalldecken ohne Rahmen (Systeme VES-K1 bis VES-K10 tiefgezogen) mindestens ein Abhänger bei 1,5m<sup>2</sup> Deckenfläche nach statischer Erfordernis, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.
- 10) **Unterkonstruktion und Montage**  
Als Unterkonstruktion sollte diese wie in den Produktdatenblätter hingewiesen verwendet werden. Beim Einlegen der Streckmetallelemente sollte man zur Vorbeugung von Oberflächenbeschädigung und Verletzungen Handschuhe tragen. Auf das Maschenbild ist ebenfalls zu achten. Wird die Masche in falsche Richtung verlegt entsteht ein völlig anderes Erscheinungsbild in der Deckenansicht.  
Es ist bei der Montage auch auf die Scharfkantigkeit der Deckenplatten zu achten. Je nach Kantungstyp ist die Scharfkantigkeit unterschiedlich ausgeprägt.
- 11) **Reinigung und Wartung**  
Die Streckmetalldecken können mit einem trockenen fusselreien Tuch abgewaschen werden. Bei starken verschmutzte Deckenlagen ohne Einlage können diese mit einem leicht feuchten Tuch und einem nicht aggressiven lösungsfreien Mittel abgewaschen werden. Die Decke ist danach sofort trocken zu reiben. Reinigung und Wartung sollte zur Vorbeugung von Verletzungen und Beschädigungen der Decke mit Handschuhen durchgeführt werden.